

aus: Stormarner Tageblatt, 23.8.21

Braak eröffnet Gemeindezentrum mit Kita

Das 5,3-Millionen-Euro-Projekt war eines der größten Bauvorhaben, die in der kleinen Gemeinde je ausgeführt wurden

Finn Fischer

Mit Hunderten von Gästen hat die Gemeinde Braak ihr neues Gemeindezentrum eröffnet. Neben einem Festsaal für Veranstaltungen befindet sich in dem Gebäude auch eine Kita und ein Raum für Jugendarbeit.

Es ist eines der größten Bauprojekte, die in der kleinen Gemeinde Braak je ausgeführt wurden: Jetzt ist das neue Gemeindezentrum in der Straße Höhenkamp feierlich für die Öffentlichkeit freigegeben worden. 5,3 Millionen Euro hat der Ort in die Hand genommen.

„Auf den ersten Blick ist das eine Menge Geld, die hier ausgegeben wurde“, sagte Landrat Henning Görtz in seinen Grußwor-



Bürgermeister Hans-Ulrich Schmitz freute sich über den Bauabschluss.

Foto: Finn Fischer

ten. Allerdings sei es hier sehr gut investiert, „wenn man bedenkt, was hier für das Gemeinwesen erschaffen wurde.“

Der Landrat lobte dabei das Konzept, dass nicht nur ein reines Gemeindezentrum gebaut wurde, sondern gleichzeitig auch eine Kita.

Ein wichtiger Beitrag für die Infrastruktur und die Zukunft des Ortes, der in den vergangenen Jahren mit seinem Gewerbestand und neuen Wohngebieten stark gewachsen ist.

„Kita-Betreuung ist in der Kommunalpolitik ein großes Thema. Es ist eine der größ-

ten Aufgaben, für ausreichend Plätze zu sorgen, auf die die Eltern einen Anspruch haben“, so Görtz. Um diesen zu erfüllen, müsse viel getan werden.

Braak hat mit dem Gemeindezentrum einen wichtigen Beitrag geleistet. Doch das gab es nicht umsonst.

5,3 Millionen Euro sind für den kleinen Ort mit seinen gerade einmal 1000 Einwohnern eine enorme Summe. Gerade jetzt, wie Bürgermeister Hans-Ulrich Schmitz erklärte: „Durch Corona sind auch bei uns die Gewerbesteuererinnahmen eingebrochen.“ Die Finanzierung sei nicht einfach gewesen. Zumal eine ursprünglich in Aussicht gestellte Förderung nicht eingegangen ist. Der Fördertopf war aufgebraucht. Sobald wieder Geld vorhanden ist, so Schmitz, solle der Antrag aber weiter bearbeitet werden.

Von der Planung bis zum Bau des Gemeindezentrums vergingen nur wenige Jahre. Einstimmig entschied sich die Gemeindevertretung im August 2019 für die Errichtung des Gebäudes mit inte-

grierter Kita auf dem rund 5000 Quadratmeter großen Grundstück.

Hintergrund ist, dass die Nachbargemeinde Stapelfeld Braak die Vereinbarung über die Nutzung der dortigen Kita kündigte. Jetzt kann der Ort seinen Bedarf selbst decken. In der Kita gibt es fünf Gruppen mit insgesamt 85 Plätzen. Um etwa Veranstaltungen abhalten zu können, wurde jedoch gleich ein Gemeindezentrum geplant.

Neben der Kita gibt es im Erdgeschoss des Neubaus einen Jugendraum und außerdem einen Gemeinderaum, der rund 100 Personen fasst, und eine Wohnung. Ursprünglich war die Fertigstellung für Sommer 2020 angekündigt. Unter anderem durch die Pandemie kam es jedoch zu Verzögerungen.